

# WB

Wirtschaft im Blick

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMEN IM BURGENLAND

Exklusiv:

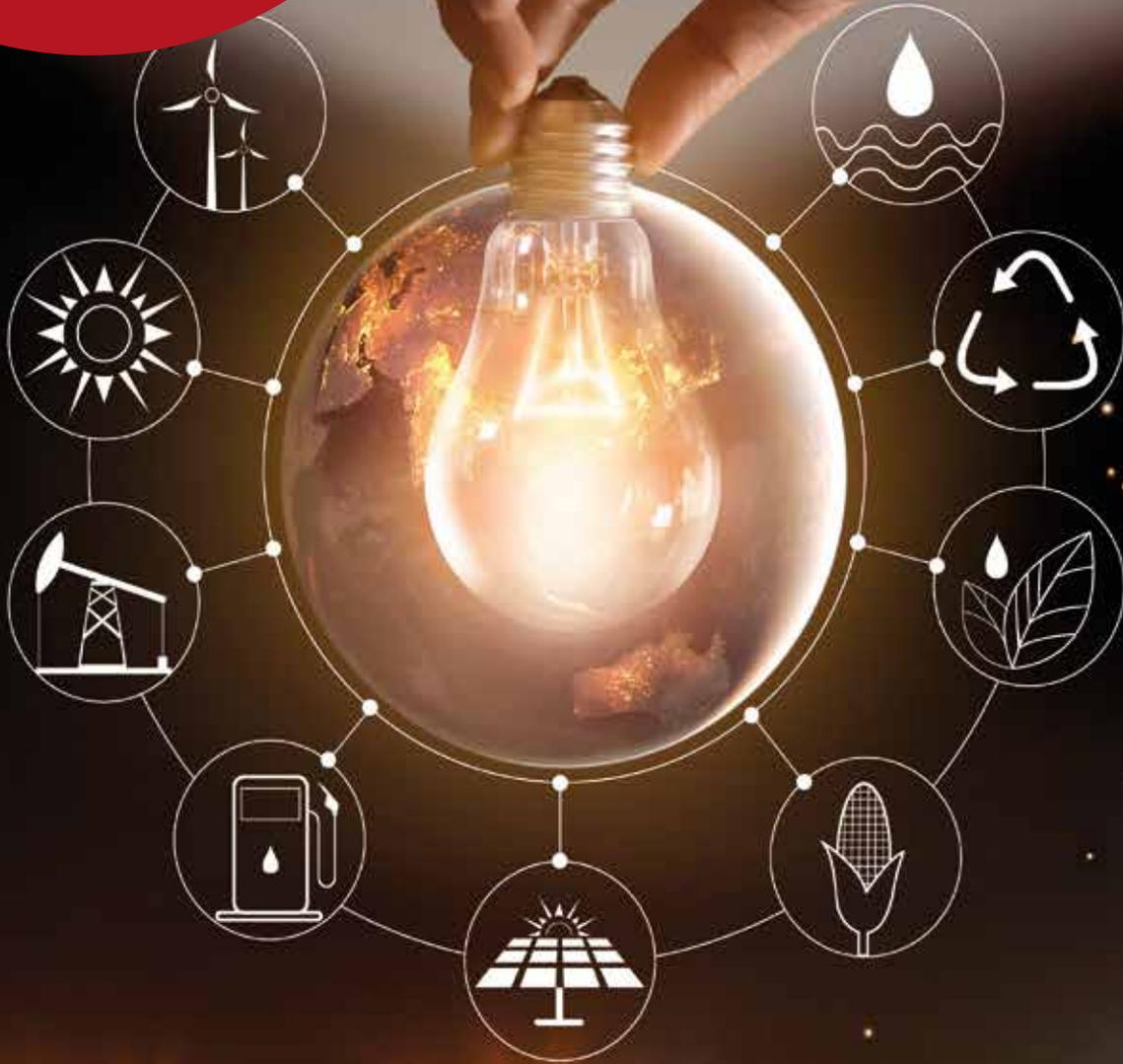
Infoveranstaltung  
Energiechaos

Seite 4

Extra:

Sitzung des  
Wirtschaftsparlaments

Seite 6



# ENERGIEKRISE

WIR BRINGEN ORDNUNG INS ENERGIECHAOS ab Seite 4



WIRTSCHAFTSBUND  
BURGENLAND

www.wirtschaftsbund-bgld.at | Juni 2023  
Telefon: 02682/63115 | E-Mail: office@wirtschaftsbund-bgld.at

Österreichische Post AG SM 02Z031335 S  
Österreichischer Wirtschaftsbund, Robert Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt



# Inhalt

- 06 Wirtschaftsparlament in Eisenstadt**  
Beschlüsse der Frühjahrssitzung  
.....
- 08 Wirtschaftbund Stellenmonitor**  
Über 215.000 offene Stellen in Österreich  
.....
- 09 Wahlen in den Bezirken Oberwart & Eisenstadt**  
Obleute Martin Horvath und Hans Lackner  
.....
- 20 Aus den Bezirken**  
Ein Streifzug durch das Burgenland

# WB

## Wirtschaft im Blick

Journal 2/2023  
Ausgabe Juni, P.b.b.  
Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt  
Medieninhaber und Redaktion: Wirtschaftsbund Burgenland  
7000 Eisenstadt  
Robert Graf-Platz 1  
Druck: Druckzentrum Eisenstadt  
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 23  
Redaktion: Kurt Hahofer

 [facebook.com/wirtschaftsbund.burgenland](https://facebook.com/wirtschaftsbund.burgenland)

 [www.instagram.com/wb\\_burgenland](https://www.instagram.com/wb_burgenland)

**Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:** Wirtschaft im Blick ist ein Informationsmagazin für die burgenländischen Unternehmer und informiert über aktuelle Wirtschaftsthemen.

Titelfoto: iStockphoto/ipopba



## COOLES NEUES PROJEKT

Vor kurzem ist unser österreichweites Social Media-Format „Portrait-it“ gestartet! Darin wollen wir in kurzen Videos Unternehmer vom Neusiedler See bis zum Bodensee vorstellen – ihre Geschichten, ihre Ideen, ihre Herausforderungen.

**Alle WB-Landesorganisationen präsentieren unterschiedliche, innovative Unternehmen aus ihrem Bundesland und holen die Menschen dahinter vor den Vorhang. Und wir durften mit unserem Sebastian Siess den Anfang machen.**



## NEUER WB-PODCAST „KURZ & BÜNDIG“

Vor kurzem wurde von unseren Kollegen aus Wien das knackige Podcastformat „kurz & bündig“ gestartet. Jede Woche gibt es auf Spotify und iTunes brandaktuelle Themen zum Nachhören – unter anderem Updates zu Förderungen und vieles mehr.

 [www.wirtschaftsbund.at/kurz-und-buendig](https://www.wirtschaftsbund.at/kurz-und-buendig)

# WB: Weit-Blick für alle

Geschätzte Unternehmerinnen, werte Unternehmer!

**In den vergangenen Wochen waren wir mit unserer Informationsveranstaltung „Energiechaos“ in jedem Bezirk im Burgenland unterwegs.** Von Mönchhof bis Rudersdorf war das Interesse sehr groß. Rund 300 Interessierte waren an den sieben Abenden mit dabei. Denn undurchschaubare Abrechnungen, scheinbar willkürlich festgesetzte Preise und mangelnde Kommunikation machen uns allen zur Zeit das Leben schwer.

**Gemeinsam mit unseren Experten Andreas Wirth, Andreas Karlich und Markus Taschek haben wir unsere Mitglieder gezielt zu verschiedenen Themen wie Umstieg des Energieversorgers, Wärmepumpen oder Energiegenossenschaften informiert.** Wir lassen unsere Unternehmer nämlich nicht mit ihren Problemen alleine. Wir wollen rasch und unkompliziert helfen. Das ist uns auch gelungen! Die unzähligen positiven Rückmeldungen nach den Infoabenden beweisen uns, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

**Aus diesem Grund werden wir den Servicecharakter unserer Veranstaltungen in Zukunft noch weiter ausbauen. Schon im Herbst wollen wir uns den Themen Kredite, Anlageformen und Steuern widmen.** Ein entsprechendes Konzept wird bereits gemeinsam mit Spezialisten aus dem Finanzbereich entwickelt. Und Sie können sich auch einbringen! In Ihrem unternehmerischen Alltag treten bestimmt immer wieder Fragen auf, die Sie gerne rasch und unkompliziert beantwortet haben möchten.

**Geben Sie uns Bescheid über für unsere Betriebe relevante Themen!** Schreiben Sie uns ein Mail, rufen Sie uns an oder schauen Sie ganz einfach zu einem Vieraugengespräch vorbei. Wir werden Ihre Wünsche bei der Gestaltung der Informationsveranstaltungen nach Möglichkeit berücksichtigen und einbauen. Denn unsere Betriebe wissen mit Sicherheit besser als alle anderen, welche Themen für sie relevant und wichtig sind. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Vorschläge!

Mit unternehmerischen Grüßen

**Ulf Schneller**  
Direktor



Foto: Hollunder



[www.facebook.com/wirtschaftsbund.burgenland](https://www.facebook.com/wirtschaftsbund.burgenland)



[www.instagram.com/wb\\_burgenland](https://www.instagram.com/wb_burgenland)



## 3 Experten, 300 Teilnehmer

**Die Infoveranstaltungen zur Energiekrise waren ein voller Erfolg!**



**EXKLUSIVER DOWNLOAD**

Die Unterlagen zur Energiechaos-Tour:



Foto: iStock/imagines

Undurchschaubare Abrechnungen, scheinbar willkürlich festgesetzte Preise, keine transparente Kommunikation - die Energiekosten sind ein Buch mit sieben Siegeln. Mit der Infoveranstaltung „Energiechaos“ hat der Wirtschaftsbund seine Mitglieder in den letzten Wochen bei dieser Thematik unterstützt.

„Gemeinsam mit dem Bundesinnungsmeister der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker Andreas Wirth waren wir in jedem Bezirk im Burgenland unterwegs. Wir wollten Licht ins Dunkel bringen und der Wirtschaftsbund-Familie zeigen, wie wir unsere Energieversorgung selbst in die Hand nehmen können“, sagt Landesobmannstellvertreter Hans Lackner.

Auf dem Programm standen unter anderem Themen wie Stromanbieterwechsel, Photovoltaik und Energiegemeinschaften. Als zusätzliche Experten waren bei der Veranstaltungsreihe der Landesinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Andreas Karlich und Markus Taschek von der Nachhaltigkeitsinitiative der Raiffeisen Burgenland mit dabei.

„Rund 300 Unternehmer haben die Möglichkeit genutzt, um sich gezielt zu informieren“, freut sich Lackner. „Und das Feedback war ausschließlich positiv. Aus diesem Grund werden wir unser Serviceangebot in Zukunft noch erweitern.“



**„Wir bringen Licht ins Dunkel“**



# Energietipps vom Experten



## 1 MONATLICHE ABRECHNUNG

Ist bereits ein Smart Meter bei Ihnen installiert, haben Sie auch das Recht auf eine monatliche Abrechnung Ihres verbrauchten Stroms.

Das bedeutet keine Teilzahlungsbeträge und damit keine Überraschungen durch Nachzahlungen bei der Jahresrechnung mehr. Ihr tatsächlicher Verbrauch kann abgerechnet werden.

## 2 TARIFKALKULATOR NUTZEN

Der Tarifkalkulator von e-control erstellt für Sie mit wenigen Klicks den vollständigen Vergleich aller für Sie in Frage kommenden Strom- und Gasangebote. Dazu brauchen Sie lediglich Ihre Postleitzahl sowie Ihren Strom- bzw. Gas-Jahresverbrauch in kWh einzugeben. Weitere Eingaben in den Feldern darunter sind optional. Mit diesen können Sie gegebenenfalls Ihre Vergleichsberechnung noch weiter an Ihre Verbrauchssituation anpassen.



[www.e-control.at](http://www.e-control.at)  
► Tarifkalkulator

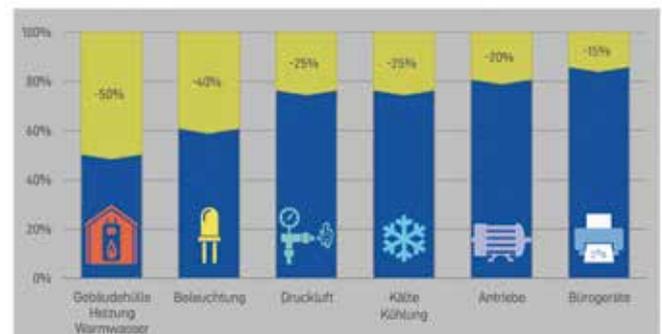


Foto: Hollunder

**Andreas Wirth**  
Bundesinnungsmeister der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker

## SO KÖNNEN SIE IN IHREM BETRIEB NOCH MEHR ENERGIE SPAREN:

- **Möglichkeiten von SmartHome im Betrieb nützen** – von der automatischen Gebäudesteuerung über ganzheitliche Maßnahmen im Bereich der energetischen Sanierung
- **Intelligente Lösungen bei der Steuerung** von Wärme/Kälte, Licht/Beschattung und Lenkung der Energieproduktion/-nutzung
- **Umstieg auf erneuerbare Energieversorgung**
- **CO<sub>2</sub>-Reduktionspotenzial durch energetische Sanierung/ intelligente Haustechnik** liegt beim Gebäudesektor bei mindestens 20 Prozent
- **Maßnahmen bei der Beleuchtung**  
z.B. Umstieg auf LED
- **Anpassung der Einschaltzeiten und -werte von Verbrauchern**  
Beleuchtung, Heizung, Kühlung, Druckluft ...
- **Energiesparen bei Büroarbeitsplätzen**  
Energiesparmodus, Monitor ausschalten ...
- **Regelmäßige Wartung von Geräten**



Durchschnittliche Einsparpotenziale: Beispielsweise können mit thermischer Sanierung und einer Erneuerung der Heizanlage Energiekosten für Heizung und Warmwasser um 50 Prozent gesenkt werden. Basis der Auswertung waren über 1.000 Energieberatungs-Berichte aus der KMU-Initiative des Klima- und Energiefonds. • Daten & Grafik: EIW



Fotos: WKB

## Gemeinsam stark für unseren Wirtschaftsstandort

**Der Wirtschaftsstandort Burgenland ist mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Die Palette reicht von steigenden Energiekosten bis zur Wettbewerbsverzerrung durch die Gründung landeseigener Unternehmen. Mit 8 Anträgen und einem dringlichen Antrag in der letzten Sitzung des Wirtschaftsparlaments versucht der Wirtschaftsbund, die Situation der Betriebe zu verbessern.**

„Wir möchten Impulse setzen, die der Wirtschaft in unserem Land in der jetzigen Situation weiterhelfen“, sagen Landesobmann Peter Nemeth und Direktor Ulf Schneller. „Gemeinsam können wir das schaffen!“

Mit dem zu Beginn der Sitzung eingebrachten Dringlichkeitsantrag wird das Land Burgenland konkret aufgefordert, **die Geschäftstätigkeiten der Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH (VBB) – so wie angekündigt – auf den ursprünglichen Geschäftszweig der „Führung von Linienbussen“ im Sinne der vom Land immer wieder beschworenen Daseinsvorsorge zu beschränken.** Denn trotz mehrmaliger Gespräche mit den Verantwortlichen im Land Burgenland und trotz etlicher Beteuerungen, dass die VBB nur im

öffentlichen Verkehr tätig werden wird, wurden die Geschäftstätigkeiten der VBB sukzessive ausgeweitet.

**Ebenfalls in diese Richtung ging der nächste Antrag bezüglich der Schaffung landeseigener Unternehmen.** Das Land Burgenland etabliert in vielen Bereichen der Marktwirtschaft eigene Unternehmen und ruiniert damit funktionierende Märkte. Diesen von der öffentlichen Hand unterstützten Betrieben nutzt bei Investitionen die „lange Hand des Landes“, um Vorteile am Markt zu lukrieren. Das Unternehmerrisiko wird an den Steuerzahler abgetreten. „Das Land sollte diese Strategie überdenken und für fairen Wettbewerb sorgen“, so die Funktionäre des Wirtschaftsbundes.

**„Wir setzen uns für euch ein!“**  
Landesobmann Peter Nemeth

Foto: Hollender



Immer mehr Unternehmer beklagen sich über überbordende Auflagen bei Betriebsanlageverfahren. **Betriebsübernahmen und Innovationen werden oftmals auch durch die fehlende Kommunikation der Behörden untereinander erschwert.** Die Probleme betreffen besonders Neuübernahmen. So finden sich in strukturschwachen Regionen immer schwerer Unternehmer, die sich den überzeichneten Auflagen stellen. „Wir fordern daher umgehend einen runden Tisch mit allen Beteiligten“, sagt Direktor Ulf Schneller.

Das Epidemiegesetz regelt den Anspruch auf Vergütung des Verdienstentgangs des Arbeitgebers – und zwar für den Fall, dass ein Arbeitnehmer von einer Bezirksverwaltungsbehörde aufgrund von COVID 19 unter Quarantäne gestellt wird. **„Trotz Ende der Pandemie warten aber noch immer zahlreiche Unternehmen auf die zustehenden Entschädigungszahlungen“**, sagt Landesobmann Peter Nemeth. Die Verzögerung in der Bearbeitung der Anträge hat nicht nur zur Folge, dass der Wirtschaft die ausstehenden Zahlungen fehlen. **Erschwerend kommt auch hinzu, dass fehlgeleitete Anträge oder solche, die einer Ergänzung bedürfen, als zu spät eingereicht gelten und in der Folge von der Behörde zurückgewiesen werden.**

**Ein großes Thema ist der Fachkräftemangel. Um diesem Trend entgegenzusteuern, muss das Image der Lehre in der Gesellschaft erhöht werden.** Eine Maßnahme dazu wäre der kostenlose Weg zum Meistertitel. Für den Erwerb ist keine verpflichtende Ausbildung vorgesehen – jedoch werden meistens Vorbereitungskurse besucht. Diese Kurse verursachen zum Teil erhebliche Kosten. „Daher fordern wir, dass wie bei einem Studium die Ausbildung inklusive der Meister- und Befähigungsprüfung kostenlos sein muss“, sagt Schneller. „Das bedeutet eine signifikante Stärkung der Berufsausbildung und eine Gleichstellung zu Studenten.“

**Die burgenländischen Ortskerne sind wichtige Marktplätze, die es zu schützen gilt.** Deren Belebung wird durch die am 2. März 2023 im Landtag beschlossene Novelle des Raumplanungsgesetzes aber eingeschränkt. Die darin enthaltenen Regelungen beziehen sich nämlich nicht nur auf die Neuerrichtung, sondern auch auf die Erweiterungen und Änderungen von bestehenden Bauten. „Das Gesetz ist in vielen Punkten interpretationsoffen formuliert und erzeugt Rechtsunsicherheit“, erklärt Schneller. „Wir fordern daher eine zeitnahe Überarbeitung und Konkretisierung.“

**Immer häufiger geraten Unternehmen ins Visier von Cyberkriminellen.** Mit der neuen Cybersicherheits-Richtlinie NIS2 gelten ab Oktober 2024 neue verpflichtende Sicherheitsmaßnahmen und Meldepflichten bei Sicherheitsvorfällen. Aus Sicht von Experten wird der Beratungsbedarf daher deutlich steigen. „Das Förderinstrument KMU.Digital bietet einen Hebel, die betroffenen Betriebe zu unterstützen“, sagt Peter Nemeth. „Daher muss für die nächsten Jahre eine deutlich höhere Dotierung der Fördermittel für KMU.Digital erfolgen.“

**Die Energiewende und die damit einhergehende klimaneutrale Energieversorgung sind von entscheidender Bedeutung für die zukünftige nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft.** „Um die Energiewende erfolgreich voranzutreiben, bedarf es den Einsatz technologischer Innovationen – ohne jegliche Scheuklappen“, sagt Schneller. „Forschung und Entwicklung sollten nicht rein auf Elektromobilität fokussiert sein, sondern eine breite Palette an Technologien in Betracht ziehen.“

**Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden in Österreich sinkt kontinuierlich, obwohl immer mehr Personen in Beschäftigung sind.** Durch eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 32 Wochenstunden würden ca. 435 Millionen Arbeitsstunden weniger geleistet. Eine Verkürzung bei gleichem Lohn würde zudem den ohnehin schon teuren Faktor Arbeit zusätzlich verteuern. Ein BIP-Rückgang von bis zu 5,6 % wäre zu erwarten. Für Kleinunternehmen wäre eine erzwungene Reduktion der Arbeitsstunden außerdem kaum leistbar. „Aus unserer Sicht muss das Arbeiten wieder attraktiver gemacht werden“, erklärt Nemeth. „Diskussionen über eine Arbeitszeitverkürzung gefährden nämlich den Sozialstaat und den Wirtschaftsstandort gleichermaßen.“





# WIRTSCHAFTSBUND

# STELLENMONITOR

## Über 215.000 offene Stellen in Österreich

Für eine effiziente Arbeitsmarktpolitik ist es notwendig zu wissen, wie viele offene Stellen in Österreich zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund hat der Wirtschaftsbund ein Tool zur Zählung ins Leben gerufen – den Stellenmonitor!



Foto: iStock/Khanchit Khirsutachalua

Dieser Stellenmonitor ist ein Webcrawler-Programm, das Online-Stellenausschreibungen in Österreich zählt, kategorisiert und auswertet.

„Trotz abzeichnender Eintrübung der wirtschaftlichen Lage und einem leichten Anstieg bei den arbeitslosen Personen bleiben die offenen Stellen in Österreich auf einem besorgniserregend hohen Niveau. **Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt weiterhin ungebrochen. Der Stellenmonitor verzeichnete im Mai 215.724 ausgeschriebene Stellen in Österreich. Der Arbeitskräftemangel ist eine enorme Belastung für die Unternehmer.** Dabei ist die Situation für heimische Betriebe ohnehin schon besorgniserregend genug. Die Teuerung und vom Koalitionspartner blockierte Energiehilfen machen besonders dem Rückgrat unserer Wirtschaft – den KMU's – zu schaffen. Der Arbeitskräftemangel tut sein übriges“, sagen Generalsekretär und Abg. z. NR. Kurt Egger und Direktor Ulf Schneller.

„Die heimische Wirtschaft braucht jetzt Planungssicherheit. Es braucht langfristige Maßnahmen, um Arbeit wieder attraktiver zu gestalten. Eine Ausweitung der Steuerbefreiung von Überstunden und ein Anreizmodell für ältere Arbeitnehmer, um länger im Erwerbsleben zu bleiben, sind wichtige Maßnahmen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Wir appellieren daher an alle Entscheidungsträger, rasch Lösungen umzusetzen, damit Leistung wieder Wertschätzung findet“, so Egger und Schneller abschließend.

### GESAMTZAHL DER OFFENEN STELLEN IM BURGENLAND NACH BRANCHEN



<b>Handel, Logistik, Verkehr</b>	<b>989</b>
<b>Bau, Baunebengewerbe, Holz, Gebäudetechnik</b>	<b>510</b>
<b>Tourismus, Gastgewerbe, Freizeit</b>	<b>503</b>
<b>Büro, Marketing, Finanz, Recht, Sicherheit</b>	<b>473</b>
Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege	375
Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation, IT	316
Maschinenbau, Kfz, Metall	246
Reinigung, Hausbetreuung, Anlern- und Hilfsberufe	213
Chemie, Biotechnologie, Lebensmittel, Kunststoffe	78
Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft	59
Medien, Grafik, Design, Druck, Kunst, Kunsthandwerk	31
Wissenschaft, Bildung, Forschung und Entwicklung	24
Textil, Bekleidung, Mode, Leder	13
Bergbau, Rohstoffe, Glas, Keramik, Stein	10
Nicht zuordenbar	206

**TOTAL** **4.046**

[www.wirtschaftsbund.at/stellenmonitor](http://www.wirtschaftsbund.at/stellenmonitor)

## Martin Horvath neuer Obmann im Bezirk Oberwart

### Bezirk Oberwart

Mit dem Busunternehmer Martin Horvath hat die Wirtschaftsbund-Familie im Bezirk Oberwart seit kurzem einen neuen Obmann. Bei der Hauptversammlung im Stadthotel in Pinkafeld wurden der Inhaber der KOMET Reisen GesmbH und sein Team an die Spitze gewählt.

Martin Horvath tritt damit die Nachfolge von Andrea Gottweis an, die seit 22 Jahren erfolgreich die Geschicke im Bezirk geleitet hat. Der 47-jährige Unternehmer war bereits Mitglied im Bezirksgruppenvorstand und rückt jetzt in die erste Reihe vor. Unterstützt wird er bei seiner neuen Tätigkeit von Tanja Stöckl und Ingmar Ulreich als Stellvertreter. Komplettiert wird der neu gewählte Vorstand von Organisationsreferent Ronald Rasser.



Foto: Lexi - Porträts: Hollander



Neuer Obmann  
Martin Horvath



Andrea  
Gottweis

### Bezirk Eisenstadt

## Hans Lackner als Obmann im Bezirk Eisenstadt bestätigt

Unternehmensberater Hans Lackner wurde von der Wirtschaftsbund-Familie im Bezirk Eisenstadt als Obmann wiedergewählt. Bei der Hauptversammlung im Restaurant Ohr in Eisenstadt wurde er in seiner Funktion einstimmig bestätigt.

Lackner ist seit Oktober 2017 als Obmann für die knapp 900 Mitglieder im Bezirk zuständig. Neben zahlreichen Infoveranstaltungen zeichnet sich der 57-jährige Eisenstädter mit seinem Team auch für die Ausrichtung des „Ball der Wirtschaft“ verantwortlich. Unterstützt wird er bei seiner Tätigkeit künftig von Barbara Tesar, Victoria Kugler, Günter Buchinger und Andreas Wirth als Stellvertreter.



*„Wir wünschen den neuen Vorständen in Oberwart und Eisenstadt alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben und freuen uns schon auf die Zusammenarbeit“, sagen Landesobmann Peter Nemeth und Direktor Ulf Schneller.  
„Bei allen ausgeschiedenen Mitgliedern bedanken wir uns für ihr großes Engagement für die Unternehmer.  
Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft.“*

## unsere STIMME IM LANDTAG



Foto: Hollneder

### Melanie Eckhardt

ist seit Feber 2020 Abgeordnete zum Burgenländischen Landtag und Obfrau des WB im Bezirk Mattersburg.

#### EIN ROTES SITTENBILD

Der Verkauf der landeseigenen Reinigungsfirma FMB hat in den letzten Wochen für Schlagzeilen gesorgt. Zu Recht! Dass der Betrieb zu einem Bruchteil des Unternehmenswertes an den ehemaligen Geschäftsführer veräußert wurde, ist genau genommen nur die Spitze des Eisbergs. Den Vogel hat das Land nämlich bei der Abwicklung des Verkaufes abgeschossen. Aufgrund der Einführung des Mindestlohns wäre das Unternehmen nicht mehr wirtschaftlich zu führen gewesen. Binnen zwei Jahren hätte sich dadurch das Betriebsergebnis nämlich um 120.000 Euro verschlechtert. Der Verkauf ist darüber hinaus laut Rechnungshof nicht im Rahmen eines wettbewerblichen, transparenten, diskriminierungs- und bedingungs freien Bieterverfahrens an den Meistbietenden erfolgt.

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, wie der Deal mit dem neuen Eigentümer abgewickelt wurde. Für den Verkauf an den ehemaligen Geschäftsführer wäre das grüne Licht durch den Aufsichtsrat der Landesholding Burgenland notwendig gewesen, weil der Geschäftsführer zugleich Prokurist der Landesholding war und somit einer Wettbewerbsklausel unterlag. Ein schwieriges Unterfangen! Deshalb entschied man sich kurzerhand den Kauf durch den Vater des Geschäftsführers abzuwickeln. So konnte man die Zustimmung des Aufsichtsrates gekonnt umgehen.

Das bringt die zuständigen Mitglieder der Landesregierung jetzt in Erklärungsnot. Das sind einerseits Landeshauptmann Hans-Peter Doskozil als Aufsichtsratschef der Landesholding und andererseits Landesrat Heinrich Dorner als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Landesimmobilien Burgenland GmbH – also jener Gesellschaft, die für den Verkaufsprozess verantwortlich war. Unserer Meinung nach sollten beide die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und zur Aufklärung beitragen.



melanie.eckhardt@oevpklub-bgld.at  
office@buerstenerzeuger.at  
0660/5821158

## Große Freude über Auszeichnung

Mit dem Brunnenbauexperten Robert Frank, Fleischermeister Thomas Hatwagner und Fahrschulbesitzer Karl Karner dürfen sich drei Mitglieder der Wirtschaftsbund-Familie über den Berufstitel Kommerzialrat freuen. Ministerin Karoline Edtstadler überreichte den drei Unternehmern im Bundeskanzleramt die Ehrenurkunde. „Wir freuen uns mit euch und wünschen auch weiterhin viel Erfolg“, sagen Landesobmann Peter Nemeth und Direktor Ulf Schneller.



Foto: ZVG

KommR Robert Frank, Frauenkirchen



Foto: ZVG

KommR Thomas Hatwagner, Bernstein



Foto: Zillbauer

KommR Karl Karner, Oberpullendorf

„Herzliche Gratulation  
unseren Kommerzialräten  
aus dem Burgenland“

📍 **Bezirk Neusiedl am See**

# Ganz schön viel los

Wir waren bei den Betriebsjubiläen der Fleischerei Karlo in Pamhagen und von Frisörin Gabriele Gartner in Neusiedl am See. In Gols hat die Firma Haubenwallner ihren neuen Schauraum eröffnet und in der Sektkellerei von Peter Szigeti haben wir auch einen Sprung vorbeigeschaut. Wir bedanken uns für die interessanten Gespräche bei der Romocea Bau GmbH in Gols, beim Weingut Keringer in Mönchhof und bei Norbert Szigeti von der A-Nobis Sektkellerei in Zurndorf!



Fleischerei Karlo, Pamhagen



Frisörin Gabriele Gartner, Neusiedl am See



Sektkellerei Peter Szigeti, Gols



Firma Haubenwallner, Gols



**WIRTSCHAFTSBUND  
BURGENLAND**



Romocea Bau GmbH, Gols



Weingut Keringer, Mönchhof



A-Nobis Sektkellerei, Zurndorf

# DER WIRTSCHAFTSBUND BURGENLAND

## IHRE ANSPRECHPARTNER IN DEN BEZIRKEN

**WB-Obfrau**  
Bezirk Mattersburg  
Melanie Eckhardt

**WB-Obmann**  
Bezirk Eisenstadt  
Johann Lackner

**WB-Obmann**  
Bezirk Neusiedl  
Hannes Mosonyi

**WB-Obmann**  
Bezirk Oberwart  
Martin Horvath

**WB-Obmann**  
Bezirk Oberpullendorf  
Stefan Kneisz

**WB-Obmann**  
Bezirk Jennersdorf  
Josef Kropf

**WB-Obfrau**  
Bezirk Güssing  
Herta Walits-Guttman



WIRTSCHAFTSBUND  
BURGENLAND

### So erreichen Sie uns in den Bezirken:

**Neusiedl/See:** Harald Pokorny  
0664/88197265 · h.pokorny@wirtschaftsbund-bgld.at

**Eisenstadt:** Florian Schober  
0664/88197267 · f.schober@wirtschaftsbund-bgld.at

**Mattersburg:** Christian Schriefl  
0664/88197266 · c.schriefl@wirtschaftsbund-bgld.at

**Oberpullendorf:** Freddy Fellingner  
0664/88197268 · f.fellingner@wirtschaftsbund-bgld.at

**Oberwart:** Ronald Rasser  
0664/88197269 · r.rasser@wirtschaftsbund-bgld.at

**Güssing:** Thomas Novoszel  
0664/88197270 · t.novoszel@wirtschaftsbund-bgld.at

**Jennersdorf:** Katharina Bagdy  
0664/88197271 · k.bagdy@wirtschaftsbund-bgld.at

**„Komm auch du in die  
Wirtschaftsbund-Familie!“**  
Direktor Ulf Schneller

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte dem Wirtschaftsbund Burgenland beitreten als

- ordentliches Mitglied (gleichzeitig Mitglied der ÖVP)  
 außerordentliches Mitglied (ohne Parteimitgliedschaft)

Jahresbeitrag nach Selbsteinschätzung €

Titel  Vorname  Zuname

Geburtsdatum  Beruf

**Betriebsanschrift**

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

Mail

**Zusendeadresse**

Straße, Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

Mail

Bezirksgruppe  Ortsgruppe

Geworben durch

### Bitte bestätigen Sie folgende Punkte:

- Meine angegebenen Daten dürfen gemäß dem Datenschutzgesetz und den DSGVO-Richtlinien (§ 7 DSGVO) gespeichert und weiterverarbeitet werden.
- Ich bin gegen jederzeitigen Widerruf mit der Zusendung elektronischer Post nach § 107 TKG (in Form von E-Mail, SMS, Whatsapp etc.) einverstanden.
- Bei einer Kontaktaufnahme per Mail, brieflich oder telefonisch werden meine angegebenen Daten zwecks Bearbeitung der Anfrage gespeichert.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass mit dem Besuch von WB-Veranstaltungen Fotos gemacht werden, die zur Veröffentlichung gelangen können!

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



A-7000 Eisenstadt · Robert-Graf-Platz 1  
Telefon: +43 (0) 2682/63 115  
Fax: +43 (0) 2682/63 115 - 4  
office@wirtschaftsbund-bgld.at  
www.wirtschaftsbund-bgld.at

📍 **Bezirk Mattersburg**

# Fleißig unterwegs

**Ganz viele interessante Gespräche** durften wir vor kurzem im **Bezirk Mattersburg** führen. Wir bedanken uns beim Karosserie-Center Ivan Klaric, Trinkl - Gärtnerei & Floristik aus Meisterhand, Heurigenrestaurant Pichler, Weingut Alfred Fischer, Autohaus Bogner GmbH, Pflasterbau MAKU, Schreiner-Reisen, Waffen Kruschitz und Kutschera Elektro Technik.

**Tolle Betriebe und wunderbare Menschen!**



Karosserie-Center Ivan Klaric, Pöttelsdorf



Trinkl Gärtnerei & Floristik, Loipersbach



Heurigenrestaurant Pichler, Baumgarten



Weingut Alfred Fischer, Stöttera



Autohaus Bogner GmbH, Mattersburg



pflasterbau MAKU, Walbersdorf



Schreiner-Reisen, Forchtenstein



Waffen Kruschitz, Mattersburg



Kutschera Elektro Technik, Zemendorf

# BLACKOUT

## Kostenloser Workshop zum THEMA BLACKOUT voller Erfolg

Wenn auf einmal der Strom weg ist, wird unser Alltag schnell auf den Kopf gestellt. Kein Licht, kein Computer, kein Handy ... und niemand weiß, wie lange der Stromausfall dauert!

**Um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein, hat die Fachgruppe Energiehandel Burgenland die Workshop-Reihe „Blackout – konkrete Maßnahmen für meinen Betrieb“ ins Leben gerufen.**

Die ersten beiden Termine in Deutschkreutz und Pötsching bekamen von den Teilnehmern gutes Feedback und bestätigten die Notwendigkeit, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Nächster Termin für alle Interessierten ist am 14. September im Bezirk Oberwart.

„Das Thema ist für viele nicht greifbar, daher muss man es konkret auf den einzelnen Betrieb herunterbrechen und erklärbar machen“, sagt die Obfrau des Energiehandels Bettina Mayer-Toifl.

Der Sicherheitsexperte und zertifizierte Risiko-, Notfall- und Krisenmanager Herbert Wagner erarbeitet im Workshop mit den Teilnehmern anhand von Checklisten das richtige Vorgehen für ihre Betriebe.

Die Ausarbeitung erfolgt gemeinsam und es wird dabei unternehmensspezifisch unterschieden, ob der Betrieb im Blackout-Fall im Vollbetrieb laufen soll, ein Teilbetrieb aufrechterhalten wird oder der Betrieb geordnet heruntergefahren wird.



### WORKSHOP BLACKOUT:

- ☑ Welche Problemstellungen erwarten mich bei einem Blackout
- ☑ Was ist zu tun vor - während - und nach einem Blackout
- ☑ Wechselspiel zwischen privater Vorsorge und betrieblicher Leistungsfähigkeit



**HALBTAGES-WORKSHOP „BLACKOUT – KONKRETE MASSNAHMEN FÜR MEINEN BETRIEB“**

**Donnerstag, 14. September 2023 · Wagner Concept & Consult · 14.00 – 18.00 Uhr**

Anmeldung bereits möglich · Alle Infos gibt es unter [handel@wkbgl.at](mailto:handel@wkbgl.at) oder Tel. 05 90 907-3311



Foto: ZVG

## Große Herausforderungen

Nahezu ohne Verschnaufpause sind Unternehmer derzeit als Krisenmanager gefragt. Zeitgleich müssen sie sich mit vielen verschiedenen Problemen befassen. **Aus diesem Grund hat der Wirtschaftsbund Stadt-Güssing zu einem Vortrag mit dem Thema „Vielfachkrise und wie es 2023 bei Inflation, Konjunktur und an den Finanzmärkten weitergeht“ eingeladen.** Mag. Helge Rechberger, Senior Aktienanalyst und Raiffeisensektor Research Koordinator, erklärte dabei die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge und globalen Entwicklungen. Danke für den tollen Input!

## Motiviert bis in die Fingerspitzen

**Unsere Nachwuchstischler zeigten beim Landeslehrlingswettbewerb in Pinkafeld ihr großes Können. Hut ab vor den tollen Leistungen!**

Diese Leistungen sind ein Beweis für den hohen Standard der Ausbildungen in den heimischen Lehrbetrieben. Innungsmeister Christoph Grünwald und Landtagsabgeordnete Melanie Eckhardt freuten sich über das große Engagement des heimischen Nachwuchts. „Wir wünschen auch weiterhin alles Gute und viel Erfolg“, gratulierten die beiden den Lehrlingen.



Burgenland  
Energie

**BE READY**  
Bessere Energie für alle.

## ZUFRIEDENE UNTERNEHMER BEI DER STEUERSPRECHSTUNDE

Seit 3 Jahren bietet der Wirtschaftsbund Burgenland seinen Mitgliedern in regelmäßigen Abständen eine kostenlose Serviceleistung an - die Steuersprechstunde!

Vor wenigen Wochen waren wir mit diesem Angebot wieder im ganzen Land unterwegs. Die in Zusammenarbeit mit Experten der Steuerberatung BDO Burgenland durchgeführte Veranstaltung wendet sich vor allem an KMU und EPU.

„Wir wollen mit diesem Format gerade kleinen Unternehmen die Möglichkeit geben, sich mit Experten über aktuelle Themen austauschen zu können“, sagt der Oberpullendorfer Bezirksobmann Stefan Kneisz. Die Beratung durch die BDO Burgenland Steuerexperten findet in Einzelgesprächen statt und hat sich bei den Unternehmern bereits als nützliche Service-Leistung etabliert.




## STEUERTIPPS von der Expertin



Mag. Andrea Bauer  
Steuerberaterin  
BDO Burgenland

### Steuerbefreiung für private Photovoltaikanlagen

In Österreich wurden 2022 so viele PV-Anlagen errichtet wie nie zuvor. Wird der nicht selbst benötigte Strom in das Stromnetz eingespeist und verkauft, stellt sich die Frage nach der richtigen einkommensteuerlichen Behandlung. **Neben dem Veranlagungsfreibetrag von EUR 730 pro Jahr sind die Einkünfte unter folgenden Bedingungen steuerfrei:**

- Einkünfte natürlicher Personen aus der
- Einspeisung von bis zu 12 500 kWh elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen,
- wenn die Engpassleistung der jeweiligen Anlage die Grenze von 25 kWp nicht überschreitet.

Da sowohl der Freibetrag von 12 500 kWh als auch die anlagenbezogene Freigrenze von 25 kWp eher hohe Grenzen darstellen, haben die meisten privaten PV-Anlagen somit keine einkommensteuerlichen Auswirkungen.

Zu beachten ist, dass der Freibetrag von 12 500 kWh als persönlicher Freibetrag zu verstehen ist. Steht das Gebäude und die PV-Anlage im gemeinsamen Eigentum von (Ehe-)Partnern, steht der Freibetrag pro Person zu. Tipp! Achten Sie darauf, dass auch der Stromliefervertrag auf beide Partner lautet.

**Ausgaben für „thermisch-energetische Sanierung“ eines Gebäudes oder ein Heizkesseltausch können ab 2022 als Sonderausgaben geltend gemacht werden.** Die Errichtung einer Photovoltaikanlage fällt aber nicht unter „energetische Sanierung“ und ist leider nicht sonderausgabenabzugsfähig.



7400 Oberwart · Gustav Brunner Straße 1/10  
T +435703757400 · oberwart@bdo.at

– Bezahlte Anzeige –



Foto: Pixabay

## WKÖ Energie-Monitor

**Mit dem interaktiven WKÖ Energie-Monitor bleiben alle Interessierten bei wichtigen Energie-Kennzahlen auf dem Laufenden.**

Dargestellt sind unter anderem die Preisentwicklung bei Strom und Gas oder die Entwicklung des Energieverbrauchs sowie der aktuelle Befüllungsstand der Gasspeicher.

➔ **Alle Infos [www.wko.at/service/energie-monitor.html](http://www.wko.at/service/energie-monitor.html)**



Foto: iStockphoto

## Gesundheitsaktion „Gemeinsam vorsorgen“

**Jeder SVS-Versicherte (inkl. anspruchsberechtigte Angehörige) bekommt im heurigen Jahr einmalig 100 Euro für die Absolvierung einer Vorsorgeuntersuchung bzw. des Gesundheits-Checks Junior zuerkannt.**

Die SVS möchte damit aktiv Anreize setzen und jene, die Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen, auch „belohnen“. Die Auszahlung erfolgt automatisch – es ist keine Antragstellung notwendig.

➔ **Alle Infos [www.svs.at](http://www.svs.at)**



## Bis 1. September Projekt einreichen und Regionalitätspreis gewinnen

**Wir sind auch im heurigen Jahr wieder beim Regionalitätspreis mit an Bord. Gemeinsam mit den Regionalmedien Burgenland suchen wir Unternehmen, die Mehrwert schaffen.**

Unter dem Motto „Ausgezeichnet für die Region“ kann man sich in 7 Kategorien bewerben. Außerdem gibt es einen „Sonderpreis der Leser“. Die Gewinner werden im Rahmen einer ganzseitigen, landesweiten Firmenpräsentation am 25. Oktober in den Bezirksblättern Burgenland vorgestellt. Einreichschluss ist am 1.9.2023.

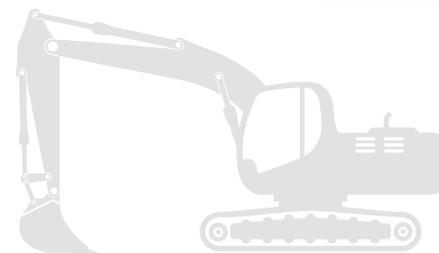


➔ **Alle Infos**

**[www.meinbezirk.at/burgenland/c-freizeit/regionalitaetspreis-2023\\_a5951977](http://www.meinbezirk.at/burgenland/c-freizeit/regionalitaetspreis-2023_a5951977)**

## FIRMENPORTRAIT BRUNNENBAU FRANK

# „Uns ist kein Haus zu hoch ...



## ... und kein Brunnen zu tief.“

Das ist das Motto von Brunnenbauer Robert Frank aus Frauenkirchen. Seit er 1984 den elterlichen Betrieb übernommen hat, lebt der 62-jährige seine Leidenschaft für schwere Maschinen und Fahrzeuge aller Art beruflich aus. „Schon als kleiner Bub hab ich leuchtende Augen bekommen, wenn mich mein Vater auf eine Baustelle mitgenommen hat“, erzählt Frank mit einem Schmunzeln im Gesicht. „Und diese Begeisterung hat sich bis heute nicht geändert.“

Vor rund 15 Jahren hat er dann das Unternehmen umstrukturiert und sich auf den Schacht-Brunnenbau spezialisiert. Der Erfolg gibt ihm Recht! Gemeinsam mit seinem 8-köpfigen Team hat sich Frank im österreichischen Raum einen Namen gemacht. „Wir verfügen über sehr viel Know-how und können dadurch maßgeschneiderte Speziallösungen anbieten“, verrät er sein Erfolgsgeheimnis.

An seinem großen Erfahrungsschatz lässt er aber auch gerne die Unternehmerkollegen im Seewinkel teilhaben und engagiert sich bereits seit 2005 als Funktionär in der Wirtschaftskammer Burgenland. Als Regionalstellenobmann im Bezirk Neusiedl am

See sieht er sich als Bindeglied zwischen den Unternehmen, den Behörden und der Interessenvertretung.

Diese Kompetenz und Unaufgeregtheit im Umgang mit den Behörden hat sich während der letzten herausfordernden Monate bezahlt gemacht. „Mit viel Engagement und Einsatz haben wir uns um die Anliegen der Unternehmer gekümmert“, sagt Frank. „Vor allem im Bereich der Unterstützungen und Förderungen seitens des Bundes war unsere Hilfe gefragt.“ Während sich die Herausforderungen nun hoffentlich langsam ihrem Ende nähern, denkt Robert Frank noch lange nicht ans Aufhören. „Meine Arbeit ist meine Leidenschaft und es gibt bei uns noch genügend Brunnen, die gegraben werden müssen.“

### KONTAKT

#### Brunnenbaumeister Robert Frank

■ Hauptstraße 28  
7132 Frauenkirchen  
Tel.: +43 676/84 227 910  
E-Mail: robert@brunnenbau-frank.at

# AUS DEN BEZIRKEN ...



## ERFOLGREICHES UPGRADE

Seit Ende Mai ist das Kultlokal „Wagenradl“ in Trausdorf wieder zurück! Nach einem kurzen Dornröschenschlaf hat es Andreas Karlich jetzt erfolgreich wiederbelebt. Alles Gute und viel Erfolg!



## WELTTAG DES TATTOOS

Im Kulturzentrum Güssing zeigten heimische und internationale Tattoo-Künstler ihr Können. Mit dabei war auch der Rauchwarter Tattoo Artist Christopher Tukovics mit seinem Bruder Ricardo.



## 1.400M<sup>2</sup> UND KNAPP 30 MITARBEITER

Das sind die Eckdaten der neuen Media Markt-Filiale in Eisenstadt. Wir wünschen dem Team rund um Marktleiter Günter Stipkovits alles Gute und viel Erfolg!



## BELIEBTESTES FRÜHSTÜCKS- UND BRUNCHLOKAL

Über diese Auszeichnung des Falstaff-Magazins für burgenländische Kaffeehäuser darf sich jetzt das Cafe Goldmark in Deutschkreutz freuen. Wir wünschen auch für die Zukunft viel Erfolg!



## BLUMIGES IM SEEWINKEL

Vor kurzem hat Katharina Schwarz ihr Blumengeschäft „Blütenzauber“ in Wallern eröffnet. Die sympathische Unternehmerin bietet eine breite Produktpalette für sämtliche Anlässe an.



## BEZIRK OBERWART – EIN RIESENGROSSES DANKESCHÖN

Bezirksobmann Martin Horvath bedankte sich bei den langjährigen Vorstandsmitgliedern Andrea Gottweis, Sabina Schloffer, Sandra Spiegel, Harald Berger, Johann Bugnits und Gerhard Schranz.

Foto: ZVG

Foto: Lexi



## GELUNGENER UMBAU

Das Stegersbacher Modehaus Popopsits ist die erste Adresse im Bezirk Güssing in Sachen Herren- und Bräutigam-Mode. Im neu gestalteten Geschäftslokal kommen jetzt aber auch die Damen auf ihre Kosten.



## ROTKREUZ-BENEFIZ-BRUNCH IM WEINGASTHOF KRAIL

Für den guten Zweck haben sich Rotkreuz-Freunde der Bezirksstelle Oberpullendorf zum Brunchen getroffen. Mit dem Erlös wird die Umsetzung des Projekts „First Responder“ im Bezirk unterstützt.



## WUNDERBARER FRÜHLINGSAUSFLUG

Die diesjährige Reise der Wirtschaftsbund Bezirksgruppe Güssing führte nach Laibach, Opatija und auf die Insel Krk. Die 30 Reiseteilnehmer sammelten an der oberen Adria viele schöne Eindrücke.



## ZU GAST IM BUNDESKANZLERAMT

Ein Gedankenaustausch mit unserem Bundeskanzler Karl Nehammer stand vor kurzem am Programm der Wirtschaftsbund-Familie. Dabei gab es für beide Seiten interessante Einblicke.

Foto: BKA



## BIERWIRT DES JAHRES

So darf sich das Restaurant „Mittelstation“ in Markt St. Martin seit kurzem nennen. Mit diesem Titel wird gelebte Bierkultur ausgezeichnet. Wir gratulieren Familie Glöckl zu dieser Auszeichnung!



## TAG DER OFFENEN TÜR IN OBERPULLENDORF

Die Online-Schmiede „master design“ mit Spezialisierung auf Webseiten, e-commerce und Online-Marketing gab allen Interessierten einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.

# GEBURTSTAGE & JUBILÄEN



## RUNDER GEBURTSTAG

Mit Franz-Dieter Högerl feierte ein Kleinhöfleiner Urgestein seinen 60. Geburtstag. Natürlich ließ es sich auch die Wirtschaftsbund-Familie nicht nehmen und gratulierte dem beliebten Frisörmeister.

.....



## ALLES GUTE UND VIEL GESUNDHEIT

Mit unserer Steuersprechstunde waren wir vor kurzem in Bernstein im Restaurant Pannonia zu Gast. Dabei haben wir Hausherrn Andreas Roth zum Geburtstag gratuliert. Happy Birthday!

.....



## HAPPY BIRTHDAY

Die Schaumrollen von Helmut Ulreich sind legendär und durften auch bei seiner 60-er Feier nicht fehlen. Viele Freunde und Geschäftspartner gratulierten dem erfolgreichen Unternehmer.

.....



## ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

Walter Meitz hat vor kurzem seinen 60. Geburtstag gefeiert. Bezirksobmann Josef Kropf gratulierte im Namen der Wirtschafts-bund-Familie und überreichte ein kleines Geschenk. Alles Gute!

.....



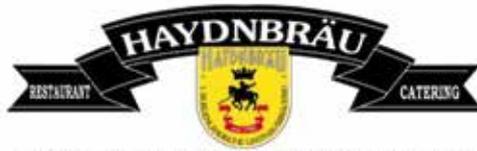
## 25-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM

Axel Waha aus St. Margarethen gründete im Jahr 1998 sein Konstruktionsbüro. Seitdem ist sein Ziel, seine Kunden bei der Planung komplexer Konstruktionen bestmöglich zu unterstützen.



## 20 JAHRE C&B KOSMETIK

Carina Landauer und Beatrice Stiller freuen sich über dieses besondere Jubiläum ihres gemeinsamen Betriebes in Lackenbach. Wir wünschen euch auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!



1. Burgenländische Gasthausbrauerei Haydnbräu  
Betriebs GesmbH.



*Reservieren Sie  
schon rechtzeitig für  
Ihre WEIHNACHTSFEIER  
im Haydnbräu Eisenstadt,  
KUZ Mattersburg  
oder KUZ Eisenstadt.*



7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 22,  
Tel. 02682/63945  
E-Mail: [office@haydnbraeu.at](mailto:office@haydnbraeu.at)

ERSTE 

Willkommen in  
einer neuen Ära:

**George  
Business  
ist da.**



**George Business**  
Das modernste  
Banking Österreichs.



# WIRTSCHAFTSBUND – GEMEINSAM STÄRKER.

Die größten Hürden im Leben kann man nur gemeinsam überwinden. Dafür stehen wir als Wirtschaftsbund. Wir machen uns für jene stark, die Arbeitsplätze sichern und Wohlstand schaffen. Für Stabilität in unsicheren Zeiten: Gemeinsam stärker für Österreichs Unternehmen.



Werde auch du Mitglied der größten  
Interessensvertretung für Unternehmerinnen  
und Unternehmer in Österreich

[WWW.WIRTSCHAFTSBUND.AT](http://WWW.WIRTSCHAFTSBUND.AT)



WIRTSCHAFTSBUND

Absender:  
**[www.wirtschaftsbund-bgld.at](http://www.wirtschaftsbund-bgld.at)**  
7000 Eisenstadt | Robert Graf-Platz 1  
02682/63115 | [office@wirtschaftsbund-bgld.at](mailto:office@wirtschaftsbund-bgld.at)  
Retouren an Postfach 555 · 1008 Wien